

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion DIE LINKE
Frau Stadträtin
Susanne Schaper

Datum 08.02.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-043/2019
Ihr Schreiben vom 22.01.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-043/2019 - Wildschweinverwüstung auf Fußballplätzen

Sehr geehrte Frau Schaper,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1) Sind der Stadtverwaltung weitere derartige Vorfälle bekannt?

Nein, es sind die genannten drei Sportvereine mit ihren Sportstätten Eubaer Straße, „Am Hohlweg“ und Eisenweg betroffen.

2) In welcher Form leistet die Stadtverwaltung Unterstützung für die Betroffenen?

Das Sportamt hat vor Ort je nach Bedarf personelle Hilfe geleistet. Im Rahmen der Sportförderung wurden bzw. werden die Kosten für die Beseitigung der entstandenen Schäden an den Sportplätzen mit 100 Prozent getragen. Die Vereine bringen eigene Arbeitsleistungen ein.

Für die Sportstätten Eubaer Straße und Eisenweg wurde die neue Einzäunung der jeweiligen Sportstätte in den Haushalt 2019, Sonderförderprogramm, eingeordnet. Die Anlage „Am Hohlweg“ erhielt einen Elektroweidezaun als zusätzlichen Schutz. Hier muss eine Einordnung einer neuen Einzäunung in die kommenden Haushaltsjahre noch erfolgen.

3) Was wird, auch hinsichtlich des Gefahrenpotentials für die jeweiligen Sportler, von der Stadtverwaltung unternommen, um derartige Vorfälle zu vermeiden?

Es ist festzustellen, dass die Schäden immer über Nacht verursacht wurden. Wildschweine sind in der Regel in der Dämmerung bzw. nachts aktiv. Zu dieser Zeit findet kein Sportbetrieb auf den Sportplätzen statt.

Darüber hinaus wurden die Untere Jagdbehörde und das Grünflächenamt von den Vorfällen unterrichtet. Beide Stellen versuchen Einfluss auf eine häufigere Bejagung der an die Objekte grenzenden Waldgebiete auszuüben.

4) Der Verein Sportfreunde Chemnitz Süd berichtet von einem alten Maschendrahtzaun, welcher zwischen dem Fußballfeld und dem angrenzenden Harthwald steht. Dieser kann anscheinend die Wildschweine nicht davon abhalten, auf den Platz zu gelangen. In welcher Form kann die Stadtverwaltung hinsichtlich des veralteten Zauns Unterstützung leisten?

Maschendrahtzäune stellen für Wildschweine kein Hindernis dar. Sie werden einfach hochgebogen. Deshalb werden die neuen Zäune in Stab-Matten-Ausführung errichtet.

Eine Ortsbegehung in Vorbereitung des Zaunbaues zur Begutachtung der Bäume, die eventuell gefällt bzw. rückgeschnitten werden müssten, fand am 31. Januar 2019 gemeinsam mit dem Sportamt statt.

Der Zaunneubau kann nach der Bescheidung der Maßnahme durch das Sportamt und der Sächsischen Aufbaubank erfolgen.

5) Wie hat sich die Wildschweinpopulation in und um Chemnitz seit 2014 entwickelt?

Die Entwicklung der Schwarzwildpopulation lässt sich nicht über den Bestand ermitteln, da dieser nicht zählbar ist. Diese widerspiegelt sich jedoch in den Abschusszahlen, die meldepflichtig sind und im Wildmonitoring beim Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft erfasst werden.

Aus dieser Statistik ergeben sich folgende Abschusszahlen gesamt männlich/weiblich aller Altersklassen:

- Jagdjahr 2013/2014 117 Stück
- Jagdjahr 2014/2015 103 Stück
- Jagdjahr 2015/2016 119 Stück
- Jagdjahr 2016/2017 132 Stück
- Jagdjahr 2017/2018 197 Stück

Aus diesen Zahlen lässt sich relativ deutlich die steigende Population des Schwarzwildes ableiten. Ein weiteres Merkmal sind zunehmende Schäden durch Schwarzwild auf Wiesen, Sportplätzen und teilweise in Gärten.

Mögliche Ursachen für diese Entwicklung sind beispielsweise günstige Witterungsverhältnisse, aber auch eine sich ändernde Fruchtfolgepraxis auf landwirtschaftlichen Nutzflächen, beispielsweise durch verstärkten Maisanbau.

Freundliche Grüße

Ralph Burghart
Bürgermeister